



Wirtschaftsplan

01.01.-31.12.2023

ENTWURF

Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Tauber

Am Wört 1

97941 Tauberbischofsheim

Inhaltsverzeichnis

1. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023	1
2. Vorbericht für den Wirtschaftsplan 2023.....	2
3. Erfolgsplan	6
3.1. Erträge	7
3.2. Aufwendungen	8
3.3. Erfolgsplan 2023 nach Formblatt 4 EigBVO.....	10
4. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm.....	11
4.1. Liquiditätsplan (Einnahmen)	12
4.2. Investitionsprogramm (Ausgaben).....	13
5. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	16
6. Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2023.....	17
7. voraussichtliche Entwicklung der Liquidität.....	18
8. Nachweis über den Schuldenstand und den Schuldendienst.....	19

1. Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 des Zweckverbands Wasserversorgung Mittlere Tauber

Die Verbandsversammlung hat aufgrund § 20 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit i.V. mit § 10 der Verbandssatzung am 06.02.2023 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

§ 1

1.) den **Einnahmen und Ausgaben**

in Höhe von je 9.387.000 €

davon

im **Erfolgsplan** 3.190.000 €

im **Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm** 6.197.000 €

2.) dem Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kredit-**
aufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von 3.500.000 €

3.) dem Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**
in Höhe von 0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der **Kassenkredite** wird auf 2.000.000 €
festgesetzt.

§ 3

Gemäß § 12 der Verbandssatzung betragen die **Umlagen**

	Festkostenumlage nach		Betriebskostenumlage		insgesamt
	Beteiligungsquote		nach Verbrauch		
		in EURO		in EURO	in EURO
Grünbachgruppe	28,04%	250.360,47	22,22%	408.251,33	658.611,80
Lauda- Königshofen	30,87%	275.628,66	33,33%	612.377,00	888.005,66
Tauberbischofsheim	33,70%	300.896,85	39,68%	729.020,24	1.029.917,09
Werbach	7,39%	65.983,02	4,76%	87.482,43	153.465,45
insgesamt	100,00%	892.869,00	100,00%	1.837.131,00	2.730.000,00

Die Umlagen sind mit 1/4 jährlichen Vorauszahlungen, jeweils zum 10.01., 10.04., 10.07. und 10.10. zu entrichten. Die endgültigen Umlagen werden auf der Grundlage des Rechnungsergebnisses festgesetzt.

Tauberbischofsheim,

Anette Schmidt
Verbandsvorsitzende

2. Vorbericht für den Wirtschaftsplan 2023

Die Städte Tauberbischofsheim und Lauda-Königshofen, die Gemeinde Werbach sowie der Wasserversorgungszweckverband „Grünbachgruppe“ mit den Mitgliedern Stadt Grünsfeld und den Gemeinden Großrinderfeld und Wittighausen haben den

Zweckverband Wasserversorgung Mittlere Tauber

gegründet. Die konstituierende Sitzung des Zweckverbands fand am 16.12.2014 in Tauberbischofsheim statt.

Der Zweckverband hat die Aufgabe Wasser zu gewinnen und zu fördern, dieses in einer zentralen Aufbereitungsanlage zusammenzuführen und aufzubereiten und sowohl aufbereitetes als auch nicht aufbereitetes Trinkwasser an die weiterhin selbständigen Wasserversorger der Verbandsmitglieder abzugeben.

Das Zweckverbandsgebiet umfasst das Gebiet der Verbandsmitglieder. Der Zweckverband verzichtet im Zweckverbandsgebiet auf eine eigene Betätigung auf dem Gebiet der gemeindlichen Wasserversorgung.

Erfolgsplan:

Der Erfolgsplan 2023 schließt in Erträgen und Aufwendungen mit ab.	3.190.000 EUR
Als Materialaufwand sind vorgesehen. Der Personalaufwand schlägt mit zu Buche. Die Abschreibungen fallen in Höhe von an. Für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden eingeplant. Als Zinsaufwand sind vorgesehen.	1.023.000 EUR 418.000 EUR 760.000 EUR 183.178 EUR 335.822 EUR
In der Verbandsumlage von insgesamt ist eine Festkostenumlage von und eine Betriebskostenumlage von enthalten.	2.730.000 EUR 892.869 EUR 1.837.131 EUR

Zur Ermittlung der Betriebskostenumlage wurde prognostiziert, wie viel aufbereitetes Wasser (Reinwasser) im Jahr 2023 an die Mitgliedsgemeinden abgegeben wird. Auf der Grundlage der Wasserlieferungen an die bereits angeschlossenen Verbandsmitglieder aus dem Jahr 2022 und die für das Jahr 2023 geplanten weiteren Anschlüsse, wird für das Jahr 2023 mit einer Abgabemenge in Höhe von ca. 1.890.000 m³ Reinwasser gerechnet.

Die Kosten für Gewinnung, Transport und Aufbereitung des Reinwassers wurden auf der Grundlage von § 12 Abs. 3 ermittelt. Dort ist festgelegt, welche Kosten bis zu dem Zeitpunkt, bis alle Verbandsmitglieder an das Wasserwerk angeschlossen sind, als Betriebskosten umgelegt werden.

Hierzu zählen:

- Betriebsstoffe (Chemikalien, Inhibitoren, Treibstoff)
- Energiekosten für Rohwasserförderung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung
- Kosten für Analytik der Brunnen und im Wasserwerk
- Kosten für Wartung/Unterhaltung der Anlagentechnik
- Kosten für Pachtzins der kommunalen Betriebseinrichtungen
- Personal- und Verwaltungskosten, die im direkten Zusammenhang mit der Abgabe von Reinwasser stehen
- Wasserpfeennig

Hierzu wurden die prognostizierten Werte soweit möglich mit den bisher entstandenen Kosten verglichen und bei Bedarf angepasst. Gemäß dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 ergab sich ein Preis von ca. 0,63 €/m³ Reinwasser, für die Jahre 2022 und 2023 liegt die Kostenprognose bei einem Preis von ca. 0,79 - 0,97 €/m³.

Als Auflösung von Zuwendungen sind 460.000 EUR
vorgesehen.

Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm:

Im Vermögensplan sind die Investitionsmaßnahmen zum Neubau des Wasserwerkes „Taubertal“ und zur Umsetzung des Roh-/Reinwasserverbundes abgebildet. Die Investitionsplanung berücksichtigt neben der abschnittswisen Förderung der Maßnahmen auch stets den derzeitigen Baustand und den geplanten Bauablauf. Die Ansätze werden regelmäßig überprüft und soweit erforderlich entsprechend angepasst.

Der Liquiditätsplan 2023 schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 6.197.000 EUR
ab.

Für den Roh- und Reinwasserverbund sind Planungskosten für die 400.000 EUR
Leistungsphase 1 bis 4 und 5 bis 9 von insgesamt
eingeplant.

Der Bau des zentralen Wasserwerks ist mit der Installation der Enthärtungsanlage abgeschlossen. Der Einbau der Enthärtungsanlage im Wasserwerk Taubertal erfolgte ab Mitte des Jahres 2022. Im Oktober 2022 erfolgte die Inbetriebnahme der Enthärtungsanlage und die Umstellung auf „weiches Wasser“ mit einer Härte von 13° dH. Alle zukünftig anzubindenden Versorgungsgebiete der einzelnen Verbandsmitglieder erhalten dann mit Umstellung das weiche Wasser.

Beim Roh- und Reinwasserverbund sind folgende Baumaßnahmen abgeschlossen:

- Anschluss Pumpwerk Grünsfeldhausen (FA02)
- Anschluss Lauda Nord und Anbindung ZHB Gerlachsheim, Lauda-Königshofen (FA03-BA1)
- Umbau der Brunnen Lauda Nord 1, 2, 3305, Lauda Süd 1 (FA03-BA1)
- Anschluss Pumpwerk Lauda Süd ab AZ Gerlachsheim (FA03-BA2)
- Anschluss Dittwar und Anbindung ZHB Laurentiusberg, Tauberbischofsheim (FA04-BA1)
- Leitung Schacht 7 (Abzweig Dittwar) zum Pumpwerk Impfinger Grund, Teil 1 (FA04-BA2)
- Umbau Brunnen Lauda Süd 2 und Brunnen Dittigheim 15 (FA03-BA2)

- Umbau Brunnen Dittigheim 1, 3, 5 und 6 (FA03-BA3)
- Anschluss Pumpwerk Lauda Süd zum Pumpwerk Königshofen (FA03-BA3)
- Neubau Brunnen Lauda Süd 3 und 4 (FA03-BA4)
- Leitung Schacht 7 (Abzweig Dittwar) zum Pumpwerk Impfinger Grund, Teil 2 (FA04-BA3)
- Leitungsbau PW Impfinger Grund zum PW Stürmershölzlein, Werbach (FA05-BA1)

Die bereits geförderten Baumaßnahmen:

- Neubau Brunnen Königshofen (FA03-BA3)
- Umbau Kellerbrunnen, Werbach (FA05-BA1)
- Leitungsbau PW Königshofen bis Brunnen 7514B (FA03-BA5)
- Leitungsbau Abzweig Werbach bis Brunnen Gamburg 3 und 4 (FA05-BA2)
- Umbau Brunnen Gamburg 3 und 4 (FA05-BA2)
- Neubau Brunnen Impfingen 3 und 6 (FA04-BA4)
- Neubau Brunnen 7514B, Königshofen (FA03-BA5)

befinden sich in der Umsetzung. Die Funktionsabschnitte (FA) 02, Grünsfeldhausen, FA03-BA1 Lauda-Königshofen und FA04-BA1 Tauberbischofsheim sind bereits abgerechnet und die Festsetzungsbescheide liegen vor. Als nächstes steht der Förderantrag 2018 zur Abrechnung an, dieser beinhalten die Leistungen aus dem FA03-BA2 und dem FA04-BA2, Teil 1. Die Vorlage des Schlussverwendungsnachweises ist auf den 01.07.2023 terminiert.

Die nachfolgend genannten Maßnahmen wurden mit Antrag vom 31.09.2022 zur Förderung eingereicht:

- Umbau PW Dittwar (FA04) gemeinsam mit der Stadt Tauberbischofsheim
- Sanierung / Neufassung Quellsammelschächte PW Stürmershölzlein (FA05)
- Umrüstung PW/SB Werbachhausen (FA05)

Nachfolgend sind die wesentlichen Investitionskosten des Wirtschaftsplanes 2023 für die einzelnen Funktionsabschnitte dargestellt:

FA 04 Tauberbischofsheim

Umbau PW Dittwar (Anteil WVMT)	705.000 EUR
--------------------------------	-------------

FA 05 Werbach

Leitung AZ Werbach bis Brunnen 3 Gamburg (Restfinanzierung als VE aus 2022)	2.331.000 EUR
--	---------------

Sanierung / Neufassung Quellsammelschächte PW Stürmershölzlein	830.000 EUR
--	-------------

Umrüstung PW/SB Werbachhausen	4.000 EUR
-------------------------------	-----------

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Werkzeuge und Geräte	42.000 EUR
----------------------	------------

Fahrzeug (Betrieb Verbandsanlagen)	30.000 EUR
------------------------------------	------------

Büroeinrichtung / EDV-Technik	45.000 EUR
-------------------------------	------------

Finanzanlagen

Auflösung Ertragszuschüsse	460.000 EUR
Tilgung von Krediten	850.000 EUR

Auf der **Einnahmenseite** sind für den Roh- und Reinwasserverbund Zuschüsse von 1.250.000 EUR eingeplant.

Im Liquiditätsplan wird die Abschreibung mit 760.000 EUR als Einnahme eingestellt.

Auf Grund der bauzeitlichen Verschiebungen bei der Umsetzung einzelner Bauabschnitte wurden die Investitionsansätze in den zurückliegenden Wirtschaftsplänen entsprechend angepasst, um die Wellenbewegung zwischen Finanzmittelbedarf und -verfügbarkeit möglichst zu vergleichsmäßigen. Der Wirtschaftsplan 2023 enthält eine

Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2023 in Höhe von 0 EUR

Die Finanzierung der geplanten Investitionen 2023 in den Roh- und Reinwasserverbund, sowie die zugehörigen technischen Bauwerke wird über Fördergelder und eine entsprechende Kreditaufnahme gewährleistet.

Tauberbischofsheim, den

Anette Schmidt
Verbandsvorsitzende